

München, 27. April 2021

MEAG fördert biologische Landwirtschaft in den USA durch maßgeschneiderte Investmentstrategie

MEAG hat in Illinois, USA, für einen ihrer Mandanten in der Gruppe 300 Hektar Ackerfläche für einen höheren einstelligen US-Dollar-Millionen-Betrag erworben. Die Flächen werden derzeit konventionell bewirtschaftet und in den kommenden Jahren vom Pächter auf biologischen Anbau umgestellt. Dies ist der erste Ankauf innerhalb eines Investitionsprogramms der MEAG für einen Kunden, um mittelfristig ein Portfolio von landwirtschaftlichen Flächen in den USA aufzubauen.

Die biologisch nachhaltige Landwirtschaft in den USA ist ein wachsender Markt. In der aktuellen Pandemie ist die Nachfrage nach biologisch nachhaltig produzierten Lebensmitteln in den USA nochmals gestiegen. Im Vergleich dazu schreitet die Umstellung der traditionellen Landwirtschaft auf biologisch nachhaltige Produktionssysteme nur langsam voran, da sie häufig mit erheblichen agronomischen und finanziellen Risiken verbunden ist. So beträgt die biologisch nachhaltig bewirtschaftete Ackerfläche in den USA nur ca. 1% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche. In Deutschland liegt dieser Anteil dagegen bei rund 10%.

Um nachhaltige Bewirtschaftungsformen im Ackerbau zu stärken, unterstützt die MEAG nun Landwirte in den USA bei der Umstellung auf die biologisch nachhaltige Landwirtschaft. In Abstimmung mit den künftigen Bio-Landwirten werden konventionelle Flächen erworben und langfristig an diese verpachtet. Dabei werden die Pachtraten insbesondere während der ersten drei Jahre der Umstellungsphase von konventionell auf biologisch nachhaltig entsprechend der niedrigeren Erträge der Bio-Bauern reduziert. So wird den Landwirten die Umstellung erleichtert und die MEAG unterstützt damit die Umstellung auf eine nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft.

MEAG investiert seit 2014 in Agrarflächen und hat entsprechend umfassende interne Expertise in diversen Zielländern aufgebaut. Außerdem profitiert MEAG von dem Know-How und der einzigartigen Erfahrung der Versicherungsexperten von Munich Re hinsichtlich der Einschätzung von Naturrisiken und der Auswirkungen des Klimawandels. Beides stellt bei der Investition in Agrarflächen einen wichtigen Aspekt der Ankaufsprüfung dar.

Holger Kerzel, Geschäftsführer der MEAG, sagt: „Die langfristige Pachteinahmen bei Agrarinvestitionen sind für uns attraktiv, um in der Fristigkeit entsprechende Zahlungsverpflichtungen in der Versicherung zu decken. Außerdem unterstützen wir mit unserem Engagement die nachhaltige Landwirtschaft in den USA und tragen dort zur Förderung von Familienbetrieben und der Erhöhung der Artenvielfalt bei.“

**MEAG MUNICH ERGO
AssetManagement GmbH**
Dr. Josef Wild
Pressesprecher
+49 | 89 | 24 89 - 20 72
jwild@meag.com
www.meag.com

Medienmitteilung

Die MEAG steht für das Vermögensmanagement von Munich Re und ERGO. Die MEAG ist in Europa, Asien und Nordamerika präsent und bietet ihr umfassendes Know-how institutionellen Anlegern und Privatkunden an. Insgesamt verwaltet die MEAG Kapitalanlagen im Wert von derzeit 336 Milliarden Euro. Im Geschäft mit institutionellen Anlegern und Privatkunden verwaltet die MEAG 70 Milliarden Euro.